

Heimat Huosigau

Ende der Huosi-Ausstellung in Polling

Polling – Politisch missbraucht, historisch gestützt, lieblich verklärt: Heimat, ein vielfältig benutzter Begriff, ist längst der reinen Ortsgebundenheit enthoben und entpuppt sich als persönliches Wohlfühlmoment. Wie steht es um den gelebten Heimat-Begriff – aktuell im Huosigau? Diese Frage stellt Marlen Reichert vom Bayerischen Rundfunk den Kreisheimatpflegern der Region. Mit der Diskussionsrunde am kommenden Freitag, 5. August beschließt die viel beachtete Ausstellung „Huosi – Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“ ihre siebenteilige Vortragsreihe. Beginn ist um 19.30 Uhr im Fischerbau Polling beginnt.

Auf dem Podium sitzen Bezirksheimatpfleger Stefan Hirsch, sowie die Kreisheimatpfleger Manfred Schulz und Gerhard Schober (beide Landkreis Starnberg), Klaus Gast (Landkreis Weilheim-Schongau) Josef Kink (Landkreis Fürstenfeldbruck), Dr. Heide Weißhaar-Kiem (Landkreis Landsberg) und Sepp Kaindl als Gastgeber. Die Gesprächsfäden fest in der Hand hat Marlen Reichert, die von Kindheit an in der Brauchtumsbewegung verankert ist. Sie freut sich auf die Diskussion: „Für mich ist Heimat, wo ich mich nicht erklären muss.“

Mit der Diskussionsrunde der Kreisheimatpfleger schließt ein Veranstaltungszyklus ab, der sieben Wochen lang das Interesse auf den Fischerbau Polling lenkte.